



Das Fachmagazin für Tierberufe

AUSGABE 2 | DEZEMBER 2025

Tierisch ausgeglichen

www.tierisch-ausgeglichen.at

DER PERFEKTE MOMENT!



DIE HEILENDE KRAFT DER KATZEN

Die Hauskatze als Spiegel
zur eigenen Seele

LIEBLINGSLEKTIONEN FÜR PFERDE

Zwei neue Bücher über Yoga und Resilienz

CANICROSS

Die Trendsportart für
Hund und Mensch

KOOPERATIONSSIGNALÉ IM HUNDESALON

Eine Ausbildung hilft Hund
und Friseur:in

... UND VIELES MEHR

Die Zukunft des Hundetrainings,
Energetische Unterstützung für
erwachsene Tiere, Tierfotografie
mit Auszeichnung,
Termine und neue Bücher



FINDEN WIR GUT



HIER ZEIGEN WIR EUCH DINGE, DIE UNS IN DER
REDAKTION BEGEISTERT ODER ERFREUT HABEN

Vorhang auf!

Diese Ausgabe hat uns wirklich besondere Freude gemacht! Nach der letzten Ausgabe im August wurden wir gleich von mehreren Tierbetreuerinnen angesprochen, ob wir nicht Interesse an einem Artikel oder Interview haben. Und das haben wir immer – wenn es sich um spannende Themen mit großem Mehrwert für unsere Leser:innen handelt, und vor allem um so eine Vielfalt. So kamen also gleich mehrere interessante Berichte aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen und es war eine Freude, diese vielen Expertinnen kennenzulernen! Ebenso vor den Vorhang wollten wir die engagierten Tierschützer:innen holen, die ihre Projekte bei den verschiedenen Tierschutzpreisen eingereicht haben und ausgezeichnet wurden. Auch das ist uns bei jeder Ausgabe eine besondere Freude, hier vielleicht ein bisschen unterstützen zu können. So ist also eine bunte Ausgabe entstanden, deren Titelfoto nicht ganz dem Weihnachtsgedanken entspricht, aber da eine Kärntner Tierfotografin mit diesem Motiv im Herbst den PET PHOTOGRAPHY AWARD gewonnen hat, wollten wir es nicht vorenthalten.

2

Tierisch ausgeglichene Feiertage
wünscht Euch/Ihnen
Sandra Steimann



Ich freue mich auf Post, wenn Sie selbst ein Buch geschrieben, eine spannende Ausbildung
oder ein Herzensthema haben: s.steimann@starke-aussage.com



Impressum

Medieninhaber: Agentur Starke Aussage! Agentur für Kommunikation und Moderation, Fasanenweg 29, 9220 Velden am Wörthersee, Tel. +43 (0)676 54 62 732, E-Mail: office@starke-aussage.com, www.starke-aussage.com. Chefredakteur: Dipl. Bw. Sandra Steimann. Tierisch ausgeglichen erscheint zweimal pro Jahr mit einer Auflage von je 4.760 Stück. Mitglieder der WKO Berufsgruppe Tierbetreuer erhalten das E-Paper gratis. Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2026. Layout & Grafik: Agentur Starke Aussage!. Lektorat: MMag. Marion Puschmann. Bilder und Fotos: beigestellt oder Agentur Starke Aussage! Titelfoto: Petra Nestelbacher. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2025. Alle enthaltenen Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Einwilligung nicht verwendet werden. Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen. Satzfehler und Unterlassungen vorbehalten. Wir übernehmen keine Haftung für Inhalte externer Seiten, auf die wir verlinken. Die Datenschutzbestimmungen für Gewinnspiele finden Sie hier: <https://www.tierisch-ausgeglichen.at/datenschutz.html>

Tierisch ausgeglichen

Die schönsten Geschenke – sind für uns selbst!
Sich selbst beschenken ist nicht verboten und mit diesen faszinierenden Bildbänden und Kalendern auch ganz einfach!

WARUM WIR TIERE FOTOGRAFIERN

Was lösen Fotos von Tieren in uns aus? Warum lichten wir sie so gern ab? Warum ist es wichtig, sie abzulichten? Huw Lewis-Jones hat führende Tierfotografinnen zu ihrer Motivation und Leidenschaft befragt. Herausgekommen ist ein faszinierender Band voll spannender Antworten sowie außergewöhnlicher und eindringlicher Bilder, die leuchtend die Geschichte der Tierfotografie beleuchtet und dazu anregt, unser bisherigen Umgang mit Tieren und der Natur kritisch zu reflektieren. Und der die Frage stellt: Wie wollen wir in Zukunft mit Tieren leben? Die besten Fotografinnen und Fotografen der Welt erzählen und zeigen ihre stärksten Bilder von ihren Anfängen bis heute. Knesebeck Verlag, 336 S.



KATZEN

Der international renommierte und vielfach ausgezeichnete Tierfotograf Tim Flach widmet seinen neuen Bildband einem unserer beliebtesten Haustiere. In seiner unvergleichlichen Ästhetik und mit seinem besonderen Blick fängt er das Wesen der Tiere ein. In eindrucksvollen Aufnahmen porträtiert Flach die außergewöhnliche Vielfalt, Eleganz und Persönlichkeit von Haus- und Wildkatzen – vom Norwegischen Waldkater bis zur Sphynx, vom Bengaltiger bis zur seltenen Munchkin. Der großformatige Bildband zeigt Katzen so kunstvoll wie nahbar: Detailaufnahmen von Fell, Schnurrhaaren und Pfoten offenbaren die physische Raffinesse dieser Tiere ebenso wie ihre emotionale Ausdrucks Kraft. Tim Flach, 336 S., mit 170 farbigen Abb., 72 Euro, Knesebeck Verlag

TRAUMPFERDE AM KALENDER

Gabriele Boiselle ist seit 40 Jahren Pferdefotografin aus Leidenschaft und hat unzählige Bildbände und Kalender aufgelegt. Eines schöner als das andere. Wer 2026 Traumpferde am Kalender sehen möchte, findet in der Edition Boiselle verschiedene Motivkalender: Friesen, Haflinger, Barocke Pferde, Isländer und vieles mehr. Auch als Familienplaner.



DER PERFEKTE MOMENT!



Die renommierte Kärntner Fotografin Petra Nestelbacher, die sich ausschließlich der Tierfotografie widmet, wurde heuer mit dem PET PHOTOGRAPHY AWARD ausgezeichnet. Grund genug für uns, sie zu fragen, wie solche wunderbaren und vor allem entspannten Aufnahmen mit Tieren möglich sind und was sie daran so fasziniert. Beim Award wurden 3 Bilder mit Punkten beurteilt (technisches Können, Aufbau, Farbgebung, Bearbeitung, Kreativität etc.). Die 3 Bilder mit den meisten Punkten wurden zusammengezählt und in diesem Fall prämiert.

Liebe Frau Nestelbacher! Wie ist denn dieses wunderschöne Siegerfoto entstanden? Ist das „gestellt“ oder ein Zufallsfoto?

Petra Nestelbacher: Die Siegerfotos zeigen Stephi mit ihren beiden Hündinnen Nala und Laika – ein echtes Dreamteam, das ich schon mehrmals auf seinen Abenteuern begleiten durfte. Ob hoch oben auf dem Berg oder im Süden am Meer: „Abenteuer“ beschreibt die drei einfach perfekt.

Die Aufnahmen sind bei Sonnenaufgang entstanden – zwei davon in den Bergen, wo die drei am liebsten gemeinsam unterwegs sind und Gipfel erklimmen. Die anderen beiden Fotos entstanden in Kroatien am Meer, wo sie genauso leidenschaftlich gemeinsam surfen und mit dem SUP in den Tag starten. Gestellt ist da nichts – die Bilder zeigen pure Freude, echte Verbundenheit und diesen besonderen Moment, wenn Mensch und Hund im Einklang mit der Natur sind.

Wie gehen Sie generell bei Ihrer Tierfotografie vor? Tiere sind ja eher keine geduldigen Motive, denen Sie eine Pose oder etwas vorgeben können ... Wie gelingt es Ihnen, diese wunderbaren Aufnahmen zu machen?

Für mich steht bei jedem Shooting das Tier im Mittelpunkt – mit all seiner Persönlichkeit, Eigenwilligkeit und Energie. Ich plane nie ein starres Konzept, sondern lasse mich ganz auf den Hund und seine Stimmung ein. Geduld, Ruhe und ein gutes Ge spür für den richtigen Moment sind dabei meine wichtigsten Werkzeuge. Oft entstehen die schönsten Aufnahmen genau dann, wenn der Hund einfach „er selbst“ ist – wenn er spielt, schnüffelt oder neugierig in die Kamera schaut. Diese echten, ungestellten Momente sind es, die ich liebe und festhalten möchte. Und manchmal braucht es eben ein bisschen Leberwurst auf der Hand oder ein Quietschen, um den perfekten Blick zu bekommen.

Seit wann sind Sie in der Tierfotografie tätig und wie hat sich das entwickelt oder ergeben?

Ich bin seit 2018 selbständige Fotografin – und irgendwie war es ganz selbstverständlich, dass mich meine Liebe zu Tieren in die Tierfotografie geführt hat. Schon immer faszinierten mich die besonderen Mo-

nenter. Ich wünsche mir, dass dieser Bereich der Fotografie bald mehr Aufmerksamkeit bekommt – denn unsere Tiere sind ein wichtiger Teil unseres Lebens und verdienen es, genauso wertvoll in Erinnerung gehalten zu werden.

Haben Sie ein Lieblingstier bzw. Lieblingsmotiv oder gibt es ein Lieblingsfoto?

Ein wirkliches Lieblingstier oder Lieblingsmotiv habe ich nicht – jede Fehlnase ist für mich etwas ganz Besonderes und auf ihre eigene Art einzigartig. Genau das macht meine Arbeit so spannend und abwechslungsreich. Am liebsten fotografiere ich allerdings in der Natur – in den Bergen oder am Wasser. Besonders Sonnenauf- und Sonnenuntergänge haben für mich eine fast magische Stimmung. Diese besonderen Lichtmomente, kombiniert mit einem Tier, ergeben für mich pure Emotion. Solche Augenblicke festhalten zu dürfen, ist jedes Mal ein kleines Geschenk.

Ändert sich etwas für Sie durch diese Auszeichnung?

Ehrlich gesagt ändert sich durch die Auszeichnung an meiner Arbeit selbst nichts – ich gehe weiterhin mit der selben Leidenschaft, Geduld und Freude an jedes Shooting heran.

Wer mehr wissen will:
www.footprints-tierfotografie.com

INTERVIEW



Erfolgreich IN DIE ZUKUNFT!

Welche Herausforderungen kommen künftig auf Hundetrainer:innen zu? Wie gelingt es, die Hundehalter:innen richtig abzuholen und Business Skills zu verwenden, die im Hundetraining den entscheidenden Unterschied machen? Wie stelle ich meine Dienstleistung für die Zukunft richtig auf? Wir haben mit der Expertin Isabella Reitmayr dazu gesprochen. Die Geschäftsführerin des Vösendorfer Unternehmens „Die Hundredolmetscher“ hat sich genau dieser Thematik verschrieben und in den letzten Jahren viel mit bereits ausgebildeten Hundetrainer:innen aus dem DACH-Raum, mit aktiven Tierenergetiker:innen und auch mit Tierärzt:innen mit Verhaltensschwerpunkt gearbeitet und diese „nach vorne gebracht“.

Liebe Frau Reitmayr! Stimmen Sie mir zu, wenn ich behaupte, dass es heute nicht mehr reicht, als Hundetrainer:in „nur“ Experte/Expertin für das klassische Hundetraining und Hundeverhalten zu sein?

Absolut! Die größte Herausforderung, die ich in meiner Community wahrnehme, ist das Thema Sichtbarkeit. Viele Kolleginnen und Kollegen haben enormen Stress, besonders mit Social Media. Die Fragen, die mich dabei am häufigsten erreichen: Wie werde ich sichtbar? Womit werde ich sichtbar? Und vor allem: Wie schaffe ich es, mit Social Media nicht nur präsent, sondern wirklich erfolgreich zu werden? Hier möchte ich ganz klar sagen: Auf Social Media als Hundetrainer:in erfolgreich zu werden, bedeutet nicht nur, die Kamera zu nehmen und drauflos zu filmen. Es bedeutet, eine klare Strategie zu haben. Und diese Strategie beginnt mit grundlegenden Fragen: Wer bin ich als Hundetrainer:in? Was kann ich besonders gut? Wer ist meine Zielgruppe? Wie denkt und spricht meine Zielgruppe? Und wie erreiche ich diese Zielgruppe mit den Inhalten, die ich poste? Natürlich gibt es auch andere Wege, Marketing zu betreiben, wenn jemand Social Media nicht nutzen möchte. Aber es gibt noch eine zweite, ganz entscheidende Dimension: die inhaltlichen Herausforderungen, die zukünftig auf Hundetrainer:innen zukommen. Ich sehe hier vor allem, dass viele Hundehalter:innen trotz des großen Angebots an Erziehungstipps im Internet immer noch massive Themen und Herausforderungen im alltäglichen Umgang mit ihrem Familienhund haben. Auf diese Hunde – Familienhunde – sind wir bei den Hundredolmetschern auch spezialisiert. Die Herausforderung, die ich sehe, ist wirklich die fachliche und emotionale Begleitung der Hundehalter:innen, die eigentlich auch eine sehr natürliche Kommunikation mit dem Hund wollen und sich mehr „Beziehung“, weniger „Training“ und „Arbeit“ wünschen. Die veralteten, harten Erziehungstechniken und vor allem auch die ständigen Futtergaben im Trai-



Foto: Nora Hellmayer

ning sind Dinge, die viele Hundehalter:innen nicht mehr wollen oder bereits ausprobiert haben und gefühlt noch nicht „angekommen sind“ – und deshalb nach Alternativen suchen.

Welche Skills und Fähigkeiten sind aus Ihrer Sicht hier ebenso wichtig geworden und wie können selbstständige Hundetrainer:innen diese erlernen oder optimieren?

Hier fällt mir vor allem ein Business Skill auf, der ganz entscheidend ist: der sogenannte USP – das steht für Unique Selling Point, also übersetzt: einzigartiges Verkaufsargument. Hier geht es darum, herauszufiltern: Was macht dich in deiner Tätigkeit, in deiner Arbeit, auch in deiner Passion, mit Hunden zu arbeiten, einzigartig? Deshalb ist es so wichtig, sich hinzusetzen und sich als Hundetrainer:in selbst auch mal zu reflektieren: Was macht dich besonders? Wofür bist du Expertin bzw. Experte? Wofür brennst du? Was hast du vielleicht selbst in deiner Geschichte schon alles erlebt? Wofür bist du schon oft eingestanden? Hier wirklich klar herauszuarbeiten: Was macht dich als Hundetrainer:in einzigartig? Denn wir wissen: Es gibt hunderte, tausende Hundetrainer:innen. Ganz klar: Viele schaffen es nicht, aus dem Hobby in eine halbe oder volle Selbstständigkeit zu gehen, die auch wirklich lukrativ ist. Viele wollen das aber, weil sie diese Arbeit sehr lieben und weil sie damit

wirklich Gutes tun und Familien in Not helfen wollen. Aber wenn du dir vorstellst, du bist in einer Reihe von Tausenden – was macht dich dann einzigartig? Was macht dich besonders? Ich erlebe immer wieder das Problem des „Bauchladens“: Experte für alles sein zu wollen und zu sagen, man hilft da und da und da und da. Das macht leider auf dem Markt den Effekt, dass man eben nicht als Experte wahrgenommen wird. Und hier ist das Wunderbare an der Selbstständigkeit: Man kann es sich selbst bauen. Das heißt, ich darf mir als Selbstständige, als angehende Unternehmerin oder Unternehmer überlegen: Wie möchte ich in Zukunft arbeiten? Und vor allem: Was brauchen meine Kund:innen? Und wie hängt dieses Problem meiner Kund:innen mit meinen Präferenzen, mit meinen Vorstellungen zusammen, mein Berufsleben als Hundetrainer:in zu gestalten? Wenn ich diese beiden Dinge weiß – also wenn ich die Probleme meiner Zielkund:innen kenne und auch weiß, wie ich arbeiten möchte und arbeiten kann –, dann kann ich mir einen guten Plan erstellen und fokussiert auf das Ziel oder die Zukunft hinarbeiten.

Auch wenn es komisch klingt, weil wir über Tiere sprechen, aber die KI – die künstliche Intelligenz – macht auch vor diesem Bereich nicht halt. Wie gelingt es hier, auf dem aktuellen Stand der Zeit zu bleiben und die KI zum eigenen Vorteil zu nutzen?

Absolut! KI kommt ja auch den Hundetrainer:innen zu Hilfe – und jetzt nicht unbedingt den Hunden direkt, sondern sie hilft einfach den aktiven Hundetrainer:innen, ihren Beruf leichter ausführen zu können, sich besser zu organisieren, Inhalte besser vorzubereiten, Inhalte besser zu strukturieren. Vielleicht auch fürs Marketing, vor allem KI zu nutzen und damit Workshops zu planen, zu strukturieren, oder so wie meine Teilnehmer:innen auch Texte für Präsentationen oder für die Website vorzubereiten. Also hier gibt's eine große Bandbreite, wie man KI als aktive Hundetrainerin bzw. aktiver Hundetrainer für sich und seinen Beruf sinnvoll nutzen kann. Schon alleine die Termin-Thematik: Wenn man als Hundetrainer:in viele Hundehalter:innen hat, kommt ja auch ein organisatorischer Aufwand auf einen zu. Den kann man auch mit KI ganz wunderbar minimieren und effizienter gestalten. Und das ist doch das Ziel.

Sie betonen immer wieder, dass auch das eigene Mindset eine enorme Rolle spielt. Können Sie uns das genauer erklären?

Sehr gerne beantworte ich Ihnen die Frage zum Mindset und warum es in der Arbeit als Hundredolmetscher so eine große Rolle spielt

– es ist doch immer eines meiner absoluten Lieblings-themen! Kurz erklärt: Die innere Haltung führt letztendlich bei uns Menschen, aber auch bei den Hunden dazu, was wir tun, was wir sagen, was wir machen, wie wir reagieren. Wir wissen, dass Hunde extrem auf unsere nonverbale Ausdrucks Kraft reagieren. Das heißt, das, was wir letztendlich sagen, ist gar nicht so wichtig wie das Wie – wie wir etwas sagen. Also unsere Körper-haltung, unsere Stimme, unsere Intensität, in der wir mit dem Hund sprechen – darüber bekommt der Hund so viel mehr Informationen als über das Wort. Und Hunde erleben ganz stark, ob wir echt sind. Hunde wissen, weil sie ja vor allem 24/7 mit uns zusammenleben, ob wir authentisch und echt sind in dem, was wir gerade von ihnen möchten. Und da ist der Ansatz, wirklich mit der inneren Haltung zu arbeiten, also mal bei sich als Hundehalter:in anzusetzen, ein ganz entscheidender und ein riesengroßer Erfolgsfaktor, um wirklich etwas nachhaltig zu verändern im Umgang mit dem eigenen Hund. Und ja, das ist jetzt für viele neu, aber auch Hunde haben ein Mindset. Man kann nämlich das, was der Hund vorhat, was er denkt und fühlt, ganz einfach in seiner Körpersprache lesen. Und wenn man Experte für die Körpersprache der Hunde ist, dann möchte man natürlich logischerweise Dinge verbessern und verändern. Und da setzen wir an beim Hundredolmetschen, wir gehen wirklich hin und verändern die innere Hal-tung, das Mindset des Hundes, die Energie ändert sich dann. Keine Manipulation des Verhaltens mehr – kein Symptomtraining, sondern die Ursachen lösen sich auf. Das ist nachhaltiges Hundetraining für mich.

**Und nun die entscheidende Frage:
Wie können Sie dabei helfen?**

Natürlich helfe ich allen meinen Ausbildungsteilnehmer:innen und Hundetrainer:innen, die auf mich zu kommen, mit meiner Beratung, diese relevanten Inhalte zu definieren, und schöpfe hier aus einem großen Erfahrungsschatz kombiniert mit meiner Fähigkeit, Talente und Persönlichkeiten zu erkennen, bei Hunden und bei den Menschen. Dazu gibt es bereits ein breites Angebot für angehende oder bereits bestehende Hundetrainer:innen, und auch ich erlaube mir, weiter zu wachsen, und ich erweitere aktuell mein Angebot mit einer Online-Membership für Hundehalter:innen und Hundetrainer:innen.

Wer mehr wissen möchte:
www.hundredolmetscher.com



HUND



CANICROSS

Lauftraining mit Hund gibt es jetzt auch in Vorarlberg

Was das ist und wie es funktioniert, erklärt uns Sarah Abs, Physiotherapeutin und Canicross-Trainerin.

Schon mal was von Canicross, Caniwalk oder Canihike gehört? Heute stellen wir euch die Trendsportart genauer vor: Canicross ist der Überbegriff für alle Laufvarianten, bei denen der Hund vor dem Menschen herläuft und mit diesem mittels Ruckdämpfer-Leine verbunden ist. Der Hund trägt dabei ein Zuggeschrirr und unterstützt seinen Menschen beim Laufen oder Gehen, der Mensch wiederum profitiert durch den Antrieb auf vier Pfoten.

Sarah Abs, ausgebildete Physiotherapeutin und zertifizierte Canicross-Trainerin, bietet seit Mitte des Jahres Workshops und Kurse zum Thema „Wie beginne ich mit Canicross“ an.



„Vor allem hier in Vorarlberg, wo der Trend noch nicht so angekommen ist, möchte ich zeigen, wie viel Potenzial in dieser Sportart steckt – körperlich, aber auch mental für Mensch und Hund!“

6

Was viele nicht wissen: Canicross ist für jede und jeden geeignet. Man muss nicht besonders sportlich sein, um damit anzufangen. Für Einsteiger:innen oder Menschen, die es gemütlicher angehen möchten, gibt es die langsamere Variante – den Caniwalk. Dabei stehen die gemeinsame Bewegung, frische Luft und Freude an der Aktivität mit dem Hund im Vordergrund. Ähnlich sieht es beim Canihike aus, auch hier geht es darum, gemeinsam auf dem Berg unterwegs zu sein. Wer hätte nicht gern ein wenig Unterstützung, wenn es steil bergauf geht? Aber Achtung, dies ist keinesfalls so gedacht, dass der Hund seinen Menschen den Berg hochzieht. Es kommt auf gezieltes Training und ausreichende Vorbereitung an, sonst verliert der Hund ganz schnell den Spaß an der Sache. Das ist jedoch die Grundvoraussetzung, die im Training herrscht, wenn Sarah Abs mit ihren Teams im Wald und auf Bergen unterwegs ist – Hund und Halter:in müssen Freude beim Tun haben.

Als ausgebildete Physiotherapeutin und Sportwissenschaftlerin bringt sie ihr Fachwissen natürlich auch mit ins Training ein – Lauftechnik für den Menschen,

Fitnesssteigerung für Hund und Halter:in, Warm-up & Cool-down für beide stehen auf dem Stundenplan. Schritt für Schritt wird die Zugarbeit für den Hund aufgebaut. „Wer schon mal ausprobiert hat, den Hund einfach einzuspannen, ist häufig enttäuscht, wenn es nach ein paar Metern nicht mehr klappt“, sagt Sarah Abs. „Ich darf nicht erwarten, dass mein Hund mich einfach zieht, wenn ich es ihm vorher nicht beigebracht habe“, daher ist das Training strukturiert aufgebaut und bleibt so fair für die Hunde. Aufbau und Struktur orientieren sich in ihrem Training an den Qualitätsstandards von „strongdog“ – einem der größten Ausbildungsanbieter in Sachen Zughundesport. So darf sich Sarah Abs aktuell als Einzige in Österreich „Strongdog-Trainingszentrum“ nennen, erzählt sie mit Stolz.

Angefangen hat alles mit ihrer Labrador-Mix-Hündin „Zelda“, die sie aus dem Tierheim adoptierte. Anfangs wusste sie kaum, wie sie die viele Energie der Hündin in die richtige Bahn lenken konnte:

„Da ich gerne laufe, habe ich sie mitgenommen zum Joggen. Aber sie war viel zu schnell für mich, daher bin ich irgendwann auf Canicross gestoßen und hab so meine Leidenschaft für diese besondere Sportart entdeckt.“

Ein weiterer Meilenstein, den sie ebenfalls ihrer Hündin zu verdanken hat, ist die aktuelle Ausbildung zur Hundephysiotherapeutin. Sie erzählt:

„Zelda lässt sich nicht gerne von Fremden anfassen, deshalb muss ich eben selbst lernen, wie Physiotherapie für Hunde funktioniert.“

Im März 2026 schließt sie die Ausbildung ab und wird auch dieses Wissen in ihr Training miteinfließen lassen.

Canicross ist ein wunderbarer Weg, um gemeinsam mit dem Hund fit zu werden, Vertrauen aufzubauen und die Freude an Bewegung neu zu entdecken – ganz gleich, ob als Freizeitläufer:in, Wiedereinsteiger:in oder sportlich Ambitionierte:r.



Wer neugierig geworden ist oder sich inspirieren lassen möchte, findet auf Instagram unter „abenteuer.sport.hund“ spannende Einblicke aus dem Training, Tipps für die gemeinsame Bewegung mit Hund und kommende Termine für Einsteiger-Workshops und Kurse.



**TIEFE
Verbindung**

Negative Erlebnisse kann ich zum Glück nicht berichten. Was mir auffällt, ist, dass es schön wäre, wenn sich die Tierbesitzer:innen mehr mit der Rasse oder dem Tier, das sie sich zulegen, VOR der Anschaffung auseinander setzen würden.

Was ist Ihnen als neue Sprecherin wichtig?

Als neue Berufsgruppensprecherin der Tierbetreuer:innen ist es mir ein großes Anliegen, die Vielfalt und Bedeutung unseres Berufsstandes sichtbar zu machen. Mein Ziel ist es, den fachlichen Austausch unter Kolleg:innen zu fördern, die Vernetzung innerhalb unserer Branche zu stärken und mich für mehr Wertschätzung unserer Arbeit einzusetzen. Ebenso wichtig finde ich in diesem Zusammenhang auch die Aufklärung innerhalb und außerhalb der Branche, denn da dieses Gewerbe (unsere Berufung) ein freies Gewerbe ist, bin ich der Meinung, dass eine gute Ausbildung ganz wichtig ist.

Was sind die nächsten Projekte oder Termine, die dafür anstehen?

Verschiedene Projekte arbeiten wir derzeit aus – an erster Stelle steht jetzt das Qualitätsmanagement für „Berufliche Sorgfalt“ und die Bekanntgabe des neuen Namens dieser Branche.



Wer mehr wissen möchte:
www.mindful-moments-manuela.at

Lieben Dank für das Interview und viel Erfolg für die Tätigkeit!



Gibt es besonders schöne Erlebnisse aus dem Alltag oder besonders bedenkliche oder unangenehme?

Vor allem schöne! Hunde und Pferde vermitteln bei der Tieraufarbeitung ein schönes Gefühl, weil sie deutlich zeigen, was sie brauchen und was ihnen guttut, und sie meist in vollen Zügen genießen.

7



GEMEINSAME SACHE!

Wenn sich zwei Expertinnen zusammensetzen, dann kommt dabei eine Weiterbildung für Hundefriseur:innen heraus, die richtig viel Sinn, Spaß und Mehrwert bringt.

Bei den beiden Expertinnen handelt es sich um Marie Stipanitz, eine tierschutzqualifizierte Hundetrainerin, die seit vielen Jahren praxisnah im Bereich Hundeverhalten, Körpersprache und stressfreies Handling arbeitet, und Michaela Wimböck, Inhaberin der Klippdog Akademie. Gemeinsam haben sie eine berufsbegleitende Weiterbildung für Hundefriseur:innen entwickelt: „Kooperationssignale im Hundesalon“. Mit stressigen oder schwierigen Situationen im Salon sind viele Hundefriseur:innen konfrontiert, und es gibt zahlreiche Gründe, warum es dazu kommen kann. Daher richtet sich dieser E-Learning-Lehrgang an professionelle Hundefriseur:innen, die mehr als nur Fellpflege bieten wollen und Pflegesituationen mit schwierigen oder unsicheren Hunden sicherer, stressfreier und gleichzeitig effizienter gestalten wollen. Im Fokus stehen unter anderem das Erkennen von Körpersprache, die Arbeit mit freiwilliger Mitwirkung des Hundes (Kooperationssignale) sowie ein achtsamer, sicherer Umgang im Salonalltag. In 6 praxisnahen Kapiteln und 12 anschaulichen Videos teilt Marie Stipanitz ihr Fachwissen zu Themen wie Körpersprache, Stresssignale und kooperative Pflege – für einen entspannten und respektvollen Umgang im Salonalltag. Ein weiterer Vorteil: Das erworbene Wissen können Groomer:innen auch an ihre Kund:innen weitergeben und positionieren sich damit nicht nur als Pflegeprofis, sondern auch als kompetente Ansprechpartner:innen für das Verhalten und Wohlbefinden ihrer vierbeinigen Kunden – ein echter Mehrwert für die Kundenbindung!

Wie sind Sie darauf gekommen, eine solche Weiterbildung anzubieten?

Marie Stipanitz: Meine Hündin Skadi war mit fünf Monaten das erste Mal beim Hundefriseur. Durch mein Training im Vorfeld konnte sie schon aktiv mitarbeiten

– obwohl sie nicht alles mochte, war die Pflege gut möglich. Für Michaela war das damals eine etwas andere Erfahrung, als sie es aus dem Salonalltag kannte. Aus dieser Begegnung entstand mit der Zeit eine enge Zusammenarbeit und die Idee, unser Wissen zu bündeln: aus Sicht der Hundetrainerin und der Groomerin. Daraus entwickelte sich schließlich die Weiterbildung – mit dem Ziel, die Fellpflege für Hunde stressfreier und für Groomer:innen sicherer und angenehmer zu gestalten.

Michaela Wimböck: In meiner Arbeit als Hundefriseurin habe ich immer wieder erlebt, wie viel einfacher und entspannter die Pflege wird, wenn Hunde aktiv mitarbeiten dürfen. Viele Tiere benötigen lediglich klare Signale und eine faire Anleitung – dann wird aus „festhalten und durchhalten“ eine echte Zusammenarbeit. Diese positiven Erfahrungen wollte ich weitergeben. Gemeinsam mit Marie habe ich daher ein Konzept entwickelt, das Salonpraxis und Hundeverhalten verbindet.

Was sind aus Ihrer Sicht die schwierigsten oder herausforderndsten Momente im Salon – bei denen Sie nun weiterhelfen können?

Marie Stipanitz: Besonders herausfordernd sind Hunde,



die unsicher, ängstlich, überdreht oder schnell frustriert sind – also jene, die man oft als „verhaltenskreativ“ bezeichnet. Ein weiterer sensibler Bereich ist der allererste Friseurbesuch junger Hunde. Wenn Hund und Halter:in schon früh gemeinsam vorbereitet werden, lassen sich spätere Probleme oft vermeiden. In der Weiterbildung lernen Groomer:innen, solche Situationen frühzeitig zu erkennen und gezielt zu begleiten, bevor Stress entsteht.

Michaela Wimböck: In schwierigen Momenten sind klare Kooperationssignale besonders wertvoll. Sie geben dem Hund Orientierung und Sicherheit und erleichtern die Pflege enorm. Natürlich bleibt Sicherheit immer an erster Stelle – Maulkorb oder Halsschlaufe sind bei manchen Hunden weiterhin notwendig. Gleichzeitig kann man jedoch daran arbeiten, das Verhalten langfristig zu verbessern. Sicherheit und Training schließen einander nicht aus, sie ergänzen sich sinnvoll.

Gibt es bereits Rückmeldungen von Teilnehmenden zur Weiterbildung?

Michaela Wimböck: In der Grundausbildung der Klippdog-Akademie ist die Arbeit mit Kooperationssignalen bereits fester Bestandteil unseres Trainingsprogrammes.

Unsere Schüler:innen reagieren darauf durchwegs sehr positiv – viele merken schon während der Ausbildung, wie viel leichter und entspannter die Fellpflege dadurch wird. Auch von allen, die dieses Training bisher zusätzlich gebucht haben, erhalten wir ausschließlich positives Feedback.

Viele der Techniken lassen sich direkt im Salonalltag anwenden, ohne großen Aufwand – und sie zeigen sofort spürbare Verbesserungen.

Für Hundebesitzer:innen bedeutet das mehr Sicherheit und weniger Stress, für uns Groomer:innen eine deutliche Arbeitserleichterung, bessere Abläufe und entspanntere Hunde im Alltag.

Langfristig profitieren alle Beteiligten davon – Hund, Besitzer:in und Groomer:in. Genau das macht diese Methoden so wertvoll.

Wenn du mehr über den Kurs wissen möchtest, kontaktiere Marie Stipanitz unter office@schritt-fuer-pfote.at oder schau auf <https://klippdog.store/collections/anleitungen-fur-pflege-und-schnitt>.

IN DIE NEUEN reingelese



Stresspunktmassage beim Hund

Entdecken Sie, wie Sie Muskelverspannungen Ihres Hundes frühzeitig erkennen und wirksam lösen. Dieses praxisnahe Fachbuch führt Sie Schritt für Schritt mit vielen Fotos durch die Stresspunktmassage – vom Auffinden der Punkte bis zu Behandlung und passenden Dehnübungen. Symptome und Ursachen werden klar erklärt, ergänzt durch einfache Handgriffe aus der Faszientherapie. Ideal für engagierte Hundehalter und ein wertvolles Nachschlagewerk für Therapeuten. **Kynos Verlag, 160 Seiten**

Atlas der Hunderassen

Kunst trifft Kynologie – Wunderschön von Künstlerhand gezeichnet und kenntnisreich beschrieben lernen Sie in diesem monumentalen Werk alle fast 400 derzeit von der FCI, dem Weltdachverband der Hundezucht, anerkannten Rassen kennen. Blättern Sie sich durch große und kleine, gelockte und glatte, elegante und kraftvolle Hunde und lassen Sie sich von der Vielfalt faszinieren. Alle FCI-Rassen sind hier in Wort und Bild erfasst. Eine einzigartige Entdeckungsreise in die spannende Welt der Rassehunde! **Heinz Grundel und Gisela Rau, 776 S., 122 Euro, Kynos Verlag**



VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Steigende Kosten und unsichere Aufträge stellen Kleinunternehmen in Österreich vor große Herausforderungen – doch gerade jetzt eröffnet sich Raum für flexible Strategien. Digitale Angebote, klar definierte Nischenmärkte und starke Kooperationen schaffen neue Wachstumsmöglichkeiten. Wer seine Finanzen aktiv steuert und die Liquidität im Blick behält, bleibt auch in turbulenten Zeiten handlungsfähig. Mit dem richtigen Mix aus Innovation, Anpassungsfähigkeit und finanziellem Weitblick können EPU und Kleinunternehmen ihre Position stärken und gestärkt aus aktuellen Veränderungen hervorgehen. Nutzen wir die Chancen des Wandels – und machen wir unsere Unternehmen fit für die Zukunft.

Mit dem gleichen Elan, mit dem die Arbeit in der vergangenen Periode zu Ende gegangen ist, setzt der Bundesausschusses seit der Konstituierung im Juli seine Tätigkeit fort. Bereits im November fand die fünfte Sitzung des Bundesausschusses statt – ein Zeichen für die hohe Dynamik und den Gestaltungswillen.

Diskussion um Berufsgruppenbezeichnung

Ein zentrales Thema war schon in der letzten Periode die Berufsgruppenbezeichnung „Tierbetreuer“. Diese Bezeichnung stieß auf breite Kritik, da sie von Kundinnen und Kunden häufig mit Tierpensionen oder Tiersittern assoziiert wird und die gewerbliche Tätigkeit nicht ausreichend widerspiegelt. Nach intensiven Diskussionen wurde im Herbst beschlossen, die Berufsgruppenbezeichnung auf „Tiertdiensleister“ zu ändern – ein Begriff, der mehr Klarheit schafft und die Vielfalt der Tätigkeiten besser abbildet.

VERÄNDERUNG IM BUNDESAUSSCHUSS

DI Sigrid Fürst ist seit 2024 Berufsgruppensprecherin der Kärntner Tierenergetiker und übernahm 2025 zusätzlich die Sprecherfunktion der Tiertdiensleister. Die Oberösterreicherin studierte Lebensmittel- und Biotechnologie an der BOKU Wien und arbeitete nahezu 20 Jahre in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie. Seit 2014 ist sie als Tierenergetikerin, Tierbewegungsentrainerin und Tierernährungsberaterin tätig – seit 2023 hauptberuflich. 2024 kam die Unternehmensberatung in den Bereichen Qualitätsmanagement, Digitalisierung und Datenschutz hinzu.

Neue Berufsbilder

Im Zuge dieser Entscheidung wurden auch die einzelnen Berufszweige angepasst. Künftig werden folgende Bezeichnungen verwendet:

- Gewerblicher Tiermasseur und Tierbewegungstrainer
- Gewerblicher Tierfriseur und Haustierpfleger
- Gewerblicher Tierpensionsbetreiber und Tiersitter
- Gewerblicher Tiertrainer
- Gewerblicher Tierernährungsberater

Damit wird die gewerbliche Ausrichtung der Tätigkeiten deutlicher hervorgehoben und klarer strukturiert.

Konsequenzen und Umsetzung

Die Umstellung betrifft zahlreiche Bereiche: Fachorganisationsordnung, Logo, Website, Berufsbilder, Ausbildungsempfehlungen und sogar das Projekt Qualitätsmanagement „Berufliche Sorgfalt“.

Die Umsetzung läuft mit Hochdruck, um die neuen Strukturen schnell und transparent für alle Beteiligten einzuführen.

Mit dem Wohlbefinden von Mensch und Tier im Blick wünsche ich euch allen – Zwei- und Vierbeinern – eine wunderbare Weihnachtszeit und viel Erfolg im Jahr 2026!

Ing. Norbert Ziegler



Foto: DI Sigrid Fürst



Foto: N. Ziegler

Ihren Weg in die Selbstständigkeit begann sie 2009 mit einer Ausbildung in Cranio-Sacraler Energie- und Körperarbeit für Pferde. Fortbildungen in Hufbearbeitung, Fütterung, Calming Signals, Biotensegrity sowie eine ISO-zertifizierte Fachtrainer:innen-Ausbildung ergänzen ihr Profil. Ihr Schwerpunkt liegt auf einem ganzheitlichen Verständnis zum Wohle von Tier und Mensch. Besonders prägend waren ihre Islandstuten Björk und Lilja sowie der Husky ihres Lebensgefährten.

DAS BUNDESAUSSCHUSS-TEAM

Das Team mit allen Landessprecher:innen der Tiertdiensleister im Fachverband der persönlichen Dienstleister startet wieder voll durch. Die Weichen für die nächste Periode sind gestellt – mit klarer Vision, starkem Zusammenhalt und dem Anspruch auf höchste Qualität in der tierischen Betreuung.

Wir bleiben dran – mit einem großartigen Team bestehend aus:

- Bernadette Bodner-Pernlochner/Tirol



Bernadette
Bodner-Pernlochner



Susanne
Russegger



Manuela
Tomsits



Katharina
Meissner-Gibhart



Nicole
Zöscher



Elisabeth
Mannsberger



Sigrid Fürst



Lambert Ritter



Norbert Ziegler



Seit ihrem Umzug nach Kärnten 2015 engagiert sie sich in der Wirtschaftskammer, seit 2024 als Berufsgruppensprecherin und als aktives Mitglied der Arbeitsgruppe proEthik Austria. Sie setzt sich für einen offenen Austausch zwischen den Berufsgruppen und einen ethischen, achtsamen Umgang mit Tier und Mensch ein.

AUS DEN BUNDESLÄNDERN

Burgenland

Stammtisch der gewerblichen Tierdienstleister

Der Berufsgruppensprecher Norbert Ziegler und Michaela Jaskulski haben am Freitag, den 7. Juli 2025 und 17. Oktober 2025 zum Stammtisch der Tiertrainer, Tierschönheitspfleger, Tierernährungsberater, Tiersitter, Tierpensionen und Tierenergetiker ins Hundezentrum Markt St. Martin eingeladen.

Besonders erfreulich war die Teilnahme von Kolleginnen und Kollegen aus den angrenzenden Bundesländern, was den überregionalen Charakter der Veranstaltung unterstrich. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen aktuelle Themen der Branche. Neben den fachlichen Gesprächen bot der Stammtisch Gelegenheit, sich zu stärken, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende zu vertiefen und das Netzwerk innerhalb der Tierberufe weiter auszubauen.



Save the Date

Auch 2026 laden wir wieder zu unseren Stammtischen ein – wie gewohnt freitags um 18.30 Uhr.

- 6. März
- 22. Mai
- 7. August
- 6. November

Betriebsbesuche – Nähe schafft Vertrauen!

Der Berufsgruppensprecher Norbert Ziegler und GF Claudia Scherz haben Betriebe der Berufsgruppe Tierdienstleister persönlich besucht. Warum? Weil echter Austausch nur vor Ort möglich ist: Wir haben direkt erfahren, welche Chancen und Herausforderungen unsere Mitglieder bewegten – und konnten ihre Anliegen praxisnah in die Kammerarbeit einbringen.

Diese Besuche waren mehr als Gespräche: Sie haben Wertschätzung gezeigt, das Netzwerk gestärkt und deutlich gemacht, dass die Wirtschaftskammer ein Partner ist, der zuhört und handelt.



Kärnten

Netzwerktreffen

Die erste Veranstaltung im November 2024 stand unter dem Motto „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“ und behandelte Themen wie die Abgrenzung zu Tiergesundheitsberufen, gesetzliche Regelungen, Verordnungen und Schnittstellen zu anderen Berufsgruppen.

Im Februar 2025 informierte unsere Tierschutz-Ombudsfrau Mag. Dr. Jutta Wagner über die Neuerungen im Tierschutzgesetz und beantwortete anschließend zahlreiche Fragen der Mitglieder.

Das letzte Treffen widmete sich praxisnahen Themen unter dem Titel „Haftung, Gewerbe & Nebenrechte in der tierbezogenen Arbeit“: welche Versicherungen sinnvoll sind, wann ein Gewerbeschein nötig ist und worauf man bei Nebenrechten wie Handel, Maulkorbberatung oder selbstgemachten Leckerlis achten sollte.

Besonders erfreulich waren das große Interesse am Austausch zwischen den verschiedenen Berufsgruppen und das Engagement für ein gutes berufliches Miteinander.

Pet Grooming Pudel-Seminar mit Nicole Baltes

Am 22. Februar waren 55 Groomer:innen aus ganz Österreich in Klagenfurt, um der erfahrenen Meister-Groomerin Nicole Baltes über die Schulter zu schauen, während sie die drei Pudelschnitte – Modern Clip, T-Clip und Teddy Clip – präsentierte.



Save the Date

Auch im Februar 2026 findet wieder ein hochkarätiges Seminar mit Nicole Baltes statt, das sich diesmal dem Thema „Köpfe schneiden“ widmet.

Seminar „Tierliebe trifft Unternehmertum – so wirst du als Tierdienstleister erfolgreich“

Gemeinsam mit vielen engagierten Tierdienstleisterinnen und Tierdienstleistern ging es um Kundengewinnung, Positionierung, Preiskalkulation und die Herausforderungen im Tierbusiness.

Die Unternehmensberaterinnen und Trainerinnen Mag. Daniela Planinschitz-Riepl und Dr. Karin Ebner lieferten praxisnahe Know-how, wertvolle Impulse und echte Aha-Momente.

Danke allen Teilnehmenden für die Offenheit, den Austausch und die Leidenschaft für die Arbeit mit Tieren!



Tierisch starke Vorträge für Sie und Ihren Liebling!

BEGINN	KATEGORIE	THEMA DES VORTRAGS	VORTRAGENDE(R)
10:15 Uhr	Überblick:	So findest Du Deinen Experten! Die Tierdienstleister vorgestellt	Sigrid Fürst & Heidrun Pusch
11:00 Uhr	Tiertraining	Katzensprache – Lerne Deine Katze besser zu verstehen	Daniela Rantller
11:45 Uhr	Tiertraining	Der Spaziergang mit Deinem Hund – mehr als nur Gassi gehen	Heidrun Pusch
12:30 Uhr	Tierenergetik	Tierenergetik – Unterstützung für dich und dein Tier	Sigrid Fürst
13:15 Uhr	Tierschönheitspflege	Fellpflege – Schlüssel zu Vertrauen und Weihabfinden	Melanie Novak
14:00 Uhr	Tiertraining	Pferdetraining neu gedacht – Was Wissenschaft und Erfahrung uns lehrt	Vivienne Baur
14:45 Uhr	Tiermassage und Tierbewegungslehre	Körperbewusstsein des Hundes – Auswirkungen auf den Alltag, den Bewegungsablauf und auf das Verhalten	Georg Sostaric
15:30 Uhr	Tierpension & Tiersitter	Hundebetreuung – Pension und Gasservice – worauf soll ich achten?	Sabine Reichl & Mila Egger-Petz



Tierisch stark – Rückblick und Ausblick

Auch die zweite Ausgabe der Präsentation der Berufsgruppen Tiertrainer, Tierschönheitspfleger, Tierernährungsberater, Tiersitter, Tierpensionen und Tierenergetiker auf der Publikumsmesse der Kärntner Tierdienstleister „Tierisch stark“ war ein voller Erfolg.

Wieder lag der Schwerpunkt auf spannenden Fachvorträgen und der Möglichkeit, sich in Gesprächen über das Angebot der Mitglieder zu informieren.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch die neue Website der Kärntner Tierdienstleister präsentiert, auf der neben den 5 Berufsgruppen der Tierdienstleister auch die Tierenergetiker zu finden sind.

Save the Date

Am 24. April 2026 findet der tierisch starke Infotag der Kärntner Tierdienstleister bereits zum dritten Mal statt. Wir freuen uns wieder auf viele Interessierte!



Steiermark

In der Steiermark hat sich im Jahr 2025 einiges getan:

Nicole Zöscher wurde neu in den Bundesausschuss der Tierdienstleister gewählt und übernahm die Position von Sabine Macherhammer. Als Hundefriseurin und Unternehmerin freut sie sich sehr über das entgegengesetzte Vertrauen und die Möglichkeit, unsere Berufsgruppe aktiv auf Bundesebene mitzugehen.



Foto: Nicole Zöscher

Für das Frühjahr 2026 ist in der Steiermark der erste Arbeitskreis der Tierdienstleister geplant. Diese Plattform soll den Austausch fördern, gemeinsame Ziele entwickeln und die Weiterentwicklung unserer Tätigkeiten vorantreiben – ein wichtiger Schritt, um die Sichtbarkeit und Professionalität der Tierdienstleistungen weiter zu stärken.

Darüber hinaus ist Nicole Zöscher sowohl im Ausschuss der Zoofachhändler in der Steiermark als auch auf Bundesebene vertreten. So lassen sich wichtige Themen beider Berufsgruppen verknüpfen und Synergien im Interesse unserer Betriebe und Kundinnen und Kunden nutzen.

Nicole Zöscher freut sich darauf, im kommenden Jahr gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen weitere Impulse zu setzen und die Zukunft unserer Branchen aktiv mitzugestalten.

Niederösterreich

Seit der Konstituierung der Fachgruppe der Persönlichen Dienstleister NÖ im April 2025 sind wir auf verschiedenen Ebenen aktiv für unsere Mitglieder im Tierdienstleistungssektor tätig. Neben unserer intensiven Arbeit im Bundesausschuss stehen wir laufend für alle Anliegen rund um die gewerbliche Ausübung unserer

fünf Berufsbilder zur Verfügung.
Darüber hinaus konnten wir die Vielfalt dieser Berufsbilder – ebenso wie unsere Tätigkeit als Funktionärinnen – bei zwei Veranstaltungen auf ganz unterschiedliche Weise präsentieren:

Am 26.09. fand im eindrucksvollen Stift Göttweig die 1. Gala der Persönlichen Dienstleister NÖ statt. In einem stimmungsvollen Ambiente sowie mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm bot die Veranstaltung viel Raum für Kennenlernen und Austausch. Nicht als Gastgeberinnen, sondern als Mitwirkende waren wir am 19.10. mit einem Stand beim MenoDay im Palais NÖ in Wien vertreten. Dort konnten wir die bunte Vielfalt der Fachgruppe Persönliche Dienstleister präsentieren und über unsere Arbeit informieren.

Wir freuen uns besonders, dass das kommende Jahr ganz im Zeichen von Begegnung und Austausch stehen wird! Von Februar bis April 2026 laden wir in allen Vierteln Niederösterreichs zu unseren Netzwerktreffen ein und freuen uns auf zahlreiches Kommen unserer Mitglieder. Lernt Berufsgruppensprecherin Katharina Meissner-Gibhart kennen, tauscht euch mit anderen Tierdienstleisterinnen und Tierdienstleistern aus, vernetzt euch und erzählt uns, was euch bewegt, herausfordert oder begeistert. So können wir euch auch künftig bestmöglich als Unternehmerinnen und Unternehmer unterstützen.



Gemeinsam für Tierwohl unterwegs:

NÖ BGS „Tierdienstleister“ Katharina Meissner-Gibhart und NÖ BGS „Tierenergetik“ Karina Kreuzer

Save the Date

Termine der Netzwerktreffen der Persönlichen Dienstleister NÖ:

- **Mostviertel:** Dienstag, 24.02.2026, 18.00 – 20.00 Uhr, WIFI Amstetten
- **Weinviertel:** Dienstag, 03.03.2026, 18.00 – 20.00 Uhr, WIFI Mistelbach
- **Industrieviertel:** Dienstag, 07.04.2026, 18.00 – 20.00 Uhr, WIFI Mödling
- **Waldviertel:** Mittwoch, 29.04.2026, 18.00 – 20.00 Uhr, WK Bezirksstelle Zwettl

Wien

Illegal Onlineangebote im Tiersitting: Aufklärungskampagne in Wien

Anlässlich zahlreicher Hinweise unserer Mitglieder zu illegalen Onlineangeboten im Bereich Tiersitting sowie eines kritischen Zeitungsberichtes am Welttierschutztag startete die Wirtschaftskammer Wien eine breit angelegte Informationskampagne. Die Aktion fand große Resonanz: Alle führenden Tageszeitungen, zahlreiche Onlinemedien und Radio Wien berichteten ausführlich und positiv darüber. Insgesamt konnte eine Reichweite von über 3,6 Millionen erzielt werden. In vielen Gesprächen mit Tierhalterinnen und Tierhaltern zeigte sich, dass die Gefahren solcher Angebote – sowohl für die Tiere als auch für faire Preise – oft unterschätzt werden. Die Kampagne machte diese Problematik sichtbar und unterstrich die Bedeutung von Aufklärung und Schutzmaßnahmen. Die Ergebnisse bestätigen: Bewusstsein schaffen ist entscheidend. Daher wird sich die Kammer auch 2026 verstärkt diesem Thema widmen.

Hier geht es zu den Berichten auf der Website: [Illegaler Tierbetreuung gefährdet Tierwohl und faire Preise](#)

Kontakt & Ansprechpartner:

FACHVERBAND DER PERSÖNLICHEN DIENSTLEISTER	
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T 05 90 900 – 3260, E persoenliche.dienstleister@wko.at	
DAS BUNDESAUSSCHUSS-TEAM DER TIERDIENSTLEISTER IM FACHVERBAND DER PERSÖNLICHEN DIENSTLEISTER	
BURGENLAND	ÖBERÖSTERREICH
Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt T 05 90 907 – 3114 E claudia.scherz@wkbgl.at Berufsgruppensprecher: Ing. Norbert Ziegler	Hessenplatz 3, 4020 Linz T 05 90 909 – 4140 E pdl@wkooe.at Mitglied im Bundesausschuss: Manuela Tomsits
KÄRNTEN	SALZBURG
Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt T 05 90 904 – 160 E innungsgruppe7@wkk.or.at Berufsgruppensprecherin: Dipl.-Ing. Sigrid Fürst	Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg T 0662 88 88 – 282 E persoenliche.dienstleister@wks.at Berufsgruppensprecherin: Mag. Susanne Russegger, BA
NIEDERÖSTERREICH	VORARLBERG
Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten T 02742 851-19195 E dienstleister.persoenliche@wknoe.at Berufsgruppensprecherin: Bakk. rer. nat. Katharina Meissner-Gibhart	Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch T 05522 305 – 231 E albrecht-kirchner.nicole@wkv.at Berufsgruppensprecher: Lambert Ritter
STEIERMARK	WIEN
Körblergasse 111-113, 8010 Graz T 0316 601 – 272 E persdl@wkstmk.at Berufsgruppensprecherin: Nicole Zöscher	Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien T 01 514 50 – 2264 E persoenlichedienstleister@wkw.at Berufsgruppensprecherin: Elisabeth Manssberger



Unser Fachgruppenmagazin G'spür

Im Herbst ist die zweite Ausgabe 2025 unseres Fachgruppenmagazins „G'spür“ erschienen. Das Leithema lautete diesmal: „Qualität ist unsere Stärke!“ Besonders in den Beiträgen „Aus dem Fachgruppenverständ – nach vorne denken und handeln“ sowie „Tierisch gut betreut“ konnten wir auf die aktuelle Problematik rund um illegale Tiersitter hinweisen. Wir haben aufgezeigt, worin sich unsere qualifizierten Tiersitter klar unterscheiden. Hier geht es zum Fachgruppenmagazin: [Offizielles Magazin der Persönlichen Dienstleister Wien](#)



Jubiläums-Gewinnspiel

Zum 10-jährigen Bestehen der Fachgruppe Wien der Persönlichen Dienstleister gibt es ein Gewinnspiel für Mitglieder. Im Rahmen der Kampagne Dienstleisterinnen und Dienstleister mit G'spür sind wieder gebrandete ULF-Straßenbahnen in Wien unterwegs. Wer eine Straßenbahn entdeckt, fotografiert und einsendet, hat die Chance auf einen exklusiven Relax!-Tagesurlaub in der Therme Wien für zwei Personen – eine perfekte Auszeit vom Alltag. Hier geht es zum Gewinnspiel unserer Website: [Gewinnspiel der Persönlichen Dienstleister Wien](#) (Einsendeschluss: 15.03.2026)

Vorankündigung Haustiermesse Wien 2026

Am 28. Februar und 1. März 2026 ist die Fachgruppe wieder auf der Haustiermesse Wien vertreten. Unser Messestand bietet Tierhalterinnen und Tierhaltern wertvolle Informationen und Impulse zur Aufklärung, dient als Anlaufstelle für alle, die sich über unsere Berufsfelder informieren möchten, und lädt Mitglieder sowie angrenzende Berufsgruppen zum Netzwerken ein.





LIEBLINGSLEKTIONEN FÜR PFERDE

Zwei neue Bücher aus dem Kosmos Verlag haben unser Interesse geweckt, und deshalb stellen wir sie hier vor.

RESILIENZ BEI PFERDEN

Wie Pferde Vertrauen und Gelassenheit finden, hat die Verhaltensbiologin, Ethologin und Autorin Marlitt Wendt in diesem 146-seitigen Buch zusammengestellt. Seit über 25 Jahren widmet sie sich der Frage, wie Pferde denken, fühlen, kommunizieren und leben. Sie ist fasziniert vom Thema Resilienz und wie Pferde mit Stress auf ganz unterschiedliche Weise umgehen. Es ist für sie ein wichtiger Schlüsselfaktor dafür, einen wirklichen Zu-



gang zu einem Pferd zu finden. Sie selbst hat dies durch ihre Haflingerstute Mausi lernen dürfen.

Das Buch ist in drei Kapitel aufgeteilt und startet mit den biologischen Hintergründen von Stress und Resilienz und welche uns davon wie stark im Alltag beeinflussen. Im zweiten Teil „Resilienz beim Pferd aktiv stärken“ sind die 10 Wohlfühlfaktoren zusammengefasst, die für das Pferdeleben wichtig sind. Abschließend geht es im dritten Kapitel um die Rolle des Menschen und wie dieser mit Blick auf die eigene mentale Gesundheit dazu beitragen kann, ein stabiler Partner für das eigene Pferd zu sein. Sie spannt in all den Kapiteln den Bogen von der Zucht über Gesundheit, Training, Futter und Pflege bis zu Selbstreflexion und Selbstfürsorge. Mit vielen Bildern, Beispielen und Anregungen. Die zentrale Frage ist dabei die: Was können wir für das Pferd tun, damit es sein bestmögliches Pferdeleben erlebt? Und nicht: Wie können wir das Pferd verändern, damit es etwas für uns tut? Eine bereichernde Lektüre!



WIR VERLOSEN JEWELLS 1 EXEMPLAR DER BEIDEN BÜCHER

Einfach per E-Mail den Buchtitel sowie die vollständige Adresse bis 31.12.2025 senden an: s.steimann@starke-aussege.com. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt, Rechtsweg und eine Barauszahlung ausgeschlossen.



ZIRZENSIK – YOGA FÜRS PFERD

„Der Körper des Pferdes gehört dem Pferd. Als Pferdemenschen haben wir die Verantwortung im Training, die Grenzen des Pferdes und seines Körpers zu beachten“, so bringt Autorin Ilka Stehn ihre Sicht auf die Dinge auf den Punkt. Sie ist Trainerin der klassisch-hippologischen Reitkunst, unterrichtet, hält Vorträge und nutzt die Zirzensik im Training mit ihren eigenen Pferden seit 30 Jahren. Gerne gibt sie ihr Wissen zu den Themen feines, harmonisches Reiten, Zirzensik und Langzügel- bzw. Bodenarbeit weiter. Die Zusammenfassung der fünf Kapitel des Buches lautet: Muskuläre Zusammenhänge verstehen und Tragkraft gezielt fördern. Stehn stellt dabei u. a. viele „Tricks“ vor, die Pferde ohne körperliche Anstrengung und ohne Dehnung erlernen können, ebenso zahlreiche Übungen, um die Schulter, den Rücken und Bauch des Pferdes zu dehnen

und zu mobilisieren. Viele beeindruckende Bilder zeigen genau, wie es geht, und zeigen teilweise die dabei beanspruchten Muskelgruppen. Für ganz Fleißige gibt es auch eine „Masterclass“, hier sind die Übungen wirklich anspruchsvoll, machen aber Mensch und Tier großen Spaß. Die Zirzensik, so die Autorin, dient dabei nicht nur der mentalen Stärkung, der körperlichen Dehnung und Gleichgewichtsschulung, sondern stärkt auch das Vertrauen und die Bindung zwischen Pferd und Halter:in. Unser Favorit der Tricks ist übrigens „Smile“ ... Vermutlich wird man dem Lächeln des Pferdes dann nie mehr widerstehen können. Beeindruckendes Buch!



17



Tierisch ausgelöschen



REINGELESEN





VERSTÄNDNIS UND GANZ VIEL HERZ für Pferde

Mehrwert und Zufriedenheit für Reiter:in und Pferd – das ist das Motto, dem sich die Wiener Neustädterin Denise Kappel verschrieben hat. Sie bietet individuelle Bewegungs- und Gesundheitstrainings für Pferde an und stellt dabei das körperliche und seelische Wohlbefinden der Vierbeiner in den Vordergrund. Uns hat sie erklärt, warum und wie sie das macht.

Liebe Frau Kappel! Sie sind eigentlich studierte Archäologin. Was hat Sie dazu bewegt, auch mit diesem beruflichen Standbein zu starten?

Denise Kappel: Mit Pferden habe ich seit fast 20 Jahren zu tun. Mit sieben Jahren wollte ich eine Reitstunde nehmen. Zum Geburtstag bekam ich dieses geschenkt. Meine Eltern glaubten zuerst, das sei nur so „eine Phase“. Tja, weggekommen bin ich nie davon. Eigentlich bin ich studierte Archäologin und auch als solche tätig. In den letzten Jahren hatte ich das eine oder andere Pferd zu betreuen. Dabei fiel mir immer mehr auf, dass ich sehr viel Spaß daran hatte, die Pferde gesunderhaltend zu trainieren, sie zu unterstützen in ihrem Alltag, ihrer Zufriedenheit und ihrer Gesundheit. So kam in mir der Wunsch auf, dass ich andere ebenfalls dabei unterstützen möchte, ihr Pferd mit Spaß so zu trainieren, dass auch das Pferd mental und körperlich einen Mehrwert daraus zieht und nicht nur der Reiter oder die Reiterin. Ich denke mir, das sind wir unseren vierbeinigen Freunden schuldig. Also habe ich im Frühjahr dieses Jahres eine Ausbildung zur zertifizierten Bewegungs- und Gesundheitstrainerin für Pferde am Heratingerhof in Oberösterreich begonnen. Die Ausbildung vereint anatomisches Hintergrundwissen mit gezielter Körper- und Bewegungsarbeit vom Boden aus und auch aus dem Sattel. Auch wenn ich noch nicht zur Gänze mit der Ausbildung fertig bin, sehe ich bereits jetzt, wie sehr diese Ausbildung nochmal Einfluss auf mein alltägliches Sein mit Pferden genommen hat. Die Kombination aus anatomischem Wissen gepaart mit dem richtigen Bewegungstraining und der richtigen Körperarbeit ist für einen ganzheitlichen Umgang mit unseren Pferden sehr wertvoll.

Wer sind Ihre Klient:innen? Prinzipiell kann sich jeder bei mir melden, der seinem Pferd etwas Gutes tun und seinen vierbeinigen Freund ganzheitlich und auf mehreren Ebenen in seinem Wohlbefinden und seiner Gesundheit unterstützen möchte. Hier ist es egal, ob man in diese Richtung bereits Erfahrungen gemacht hat oder komplett neu an die Sache herangeht. Ich bin der Überzeugung, dass wir nur so gut sind wie das Wissen, über das wir verfügen. Wer also hier seinen Horizont erweitern und etwas zu gesunderhaltendem Training lernen möchte, der ist bei mir an der richtigen Stelle.



Nach welchen Kriterien erstellen Sie einen Trainingsplan? Es gibt keinen festgefahrenen Plan, wie eine Einheit des Bewegungstrainings auszusehen hat. Ich entscheide nach einem Erstertermin zusammen mit den Besitzer:innen, woran gearbeitet werden soll, muss oder kann. Da die Ziele der Besitzer:innen sowie die Bedürfnisse der Pferde sehr individuell sind und auch jeder mit anderen Voraussetzungen und Themen zu mir kommt, gibt es hier kein einheitliches Schema. Ich hole jede Person gerne dort ab, wo sie und ihr Pferd im Moment stehen. Wer möchte, bekommt von mir einen ganz individuellen Trainingsplan zur Verfügung gestellt, in dem ich auf die individuellen Themen jedes Einzelnen eingehe. Außerdem unterstütze ich Pferde mit gezielter Körperarbeit, also Massagen, Dehnübungen etc., bei der Lösung und Mobilisierung verspannter Strukturen, um ihnen auch hier eine psychische und physische Erholung zu verschaffen.

Was begeistert Sie am meisten an dieser „Berufung“ oder „Arbeit?“ Die Arbeit mit den Pferden ist für mich auf so vielen Ebenen eine Bereicherung. Ich lerne täglich Neues über die Anatomie, die Wahrnehmung und die Bedürfnisse unserer Pferde. Wenn sie nach einer langen Massage mit hängender Lippe und geschlossenen Augen vor einem stehen, dann weiß man, dass man etwas richtig gemacht hat. Auch unsere Pferde verdienen es, verwöhnt zu werden und in ihrem körperlichen und seelischen Wohlbefinden ernst genommen zu werden. Diese Lebewesen geben uns alltäglich so viel. Wir laden häufig unseren mentalen Ballast nach einem langen Arbeitstag auf ihnen ab und merken oft gar nicht, dass auch sie einmal Entspannung verdient haben. Ganz bewusst. Daher ist auch die Körperarbeit, allen voran die Massage der Pferde, für mich eine Tätigkeit, wo ich den Pferden etwas für ihre alltäglichen Mühen zurückgeben kann und möchte.

Wer mehr wissen oder die Leistungen in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bei Denise Kappel unter Tel. 0660 2969 981 oder E-Mail: pferdetraining.denisekappel@gmail.com.

„DIE HEILENDE KRAFT DER KATZEN“

Elke Söllner hat eine neue Auflage ihres Bestsellers herausgebracht. „Die Hauskatze als Spiegel zur eigenen Seele - Katzen verstehen und von ihnen lernen“, so lautet der Untertitel. Wir haben ins neue Buch (erschienen im Goldegg Verlag) einmal genau hineingelesen.



In sieben Kapiteln geht die zertifizierte Tierpsychologin und Autorin Söllner verschiedenen Fragen nach und stellt ihre Erfahrungswerte im tiermedizinischen und psychosomatischen Bereich, die sie bei ihrer Tätigkeit an der Veterinärmedizinischen Universität Wien erworben hat, vor.

Dabei geht es um zahlreiche spannende Fragen, Tatsachen, Tipps, Beispiele von glücklichen „Bilderbuchkatzen“ und die Symbiose von Mensch und Katze. Sie stellt dabei Fragen wie „Hat meine Mieze ein Bewusstsein“ und beantwortet sie natürlich auch und widmet dem topaktuellen Thema Katze und Mensch in Alter, Krankheit und Heilung fast 100 Seiten. Sehr besonders deshalb, weil Mensch und Katze immer älter werden. Dabei geht es zum einen um die gemütliche, aber auch alte oder kranke Seniorenkatze (und wie diese unser Leben bereichern) und deren Gang über den Regenbogen, aber auch darum, wie Katze und Mensch einander in ihren Entwicklungs- und Heilungsprozessen unterstützen. Ebenfalls ein Kapitel beschäftigt sich damit, wie Katzen als Seelentröster, Therapeuten und Co-Therapeuten wirken, und darin beschreibt die Autorin unter anderem die Liebesdienste unserer Katzen, die uns wachmachen sollen, oder wie Katzen das Selbstbewusstsein unserer Kinder stärken. Auch die Themen Sucht und Abhängigkeit werden hier behandelt und, sehr inspirierend, wie Katzen-Lady Sally den Hunderüden Punky therapierte ... Auch die Mystik findet in diesem 262 Seiten starken Buch ihren Platz, hier geht es um Katzenträume, Katzenorakel und die mystische Katze.

„Hat unsere Mieze einen guten Tag gehabt?“. Das ist eine Frage, die sich Katzenhalter:innen gerne stellen dürfen, denn – so die Autorin – oftmals nehmen wir einfach an, dass es unserem Haustier gut geht. Hier geht die Autorin auf den im Untertitel benannten „Spiegel“ ein, mit dem uns die Katze aufzeigen kann, was in uns selbst vorgeht. Dies bedarf einer guten Selbstreflexion und (möglicherweise) einigem Training, kann aber zu

ZU GEWINNEN
WIR VERLOSEN 1 BUCHEXEMPLAR!
Einfach per E-Mail den Buchtitel sowie die vollständige Adresse bis 31.12.2025 senden an: s.steimann@starke-ausgabe.com. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt, Rechtsweg und eine Barauszahlung ausgeschlossen.

KATZEN SIND SANFTE
THERAPEUTINNEN, DIE
SCHNURREN, TRÖSTEN UND
HEILEN UND UNS EINFACH
GLÜCKLICH MACHEN.



interessanten Erkenntnissen führen. Der Kater ist jede Nacht unruhig und nervt nur noch? Der Grund sind wir selbst. Private oder berufliche Unruhe, die wir verbreiten, überträgt sich auf das Tier. Grundlagen der Katzenhaltung und Katzenzufriedenheit finden hier ebenso Platz wie „Schnurmonsters Befindlichkeiten“.

Die Autorin berichtet immer wieder aus ihrer eigenen Praxis und von den Beratungen, die sie im Rahmen ihrer Tierverhaltensberatung durchführt. Das Kapitel „Freunde fürs Leben“ widmet sich hier einigen solchen Erfahrungen, zum Beispiel wenn die zweigeschlechtliche Katzenfreundschaft zerrüttet scheint, und sie gibt Tipps und Tricks für zu Hause mit. Spannend auch die Frage – und die Antwort –, was die „Wohnungshaltung oder Katze mit Freigang über mich und meine Katze aussagt“. Vorgreifen wollen wir dazu hier aber nicht ...

FAZIT:

Katzen sind sanfte Therapeutinnen, die schnurren, trösten und heilen und uns einfach glücklich machen. Das Buch zeigt, wie wir ihre mystische Kraft bewusst nutzen können, um Glück, Gesundheit und tiefe Verbundenheit zu erleben. Angenehm zu lesen ist das Buch auch deshalb, weil es nie belehrend oder überheblich daherkommt, sondern Möglichkeiten aufzeigt und anbietet, die zu einem angenehmeren Zusammenleben und mehr Verständnis für sich selbst und den Vierbeiner führen.





AUS DEM BUNDESAUSSCHUSS TIERENERGETIK

Auch in der neuen Periode, im neu zusammengestellten Bundesausschuss, ist es uns ein großes Anliegen, das Ansehen der Tierenergetik und unserer Mitglieder zu stärken. Wir werden weiterhin daran arbeiten, die Präsenz, Professionalität und Qualität unserer Berufsgruppe nach außen zu tragen und unsere Mitglieder in ihrem Tun zu stärken.

Unser Ziel ist es, unsere Mitglieder im Unternehmertum zu unterstützen und aufzuklären. Dazu werden weitere Schritte als Anschluss zum Qualitätsmanagement Berufliche Sorgfalt Tierenergetik folgen.

Qualitätsmanagement Berufliche Sorgfalt Tierenergetik

Seit Oktober 2024 steht das Qualitätsmanagement Berufliche Sorgfalt Tierenergetik unseren Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung und wird kontinuierlich mit aktuellen Themen in den Servicekapiteln erweitert. Das digitale Lernsystem hilft, rechtliche Anforderungen zu erfüllen und die Dienstleistungen unserer Mitglieder auf höchstem Niveau anzubieten. Mit praxisnahen Leitlinien und Standards können die Qualität der tierenergetischen Tätigkeit und das Vertrauen der Kundinnen und Kunden gestärkt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist das zuvor erfolgreich absolvierte Qualitätsmanagement Berufliche Sorgfalt Humanenergetik. Nach Abschluss des digitalen Lernsystems erhält man ein Zertifikat und eine Plakette für den beruflichen Auftritt sowie eine digitale Plakette für E-Mail-Signaturen und Websites.

Profitiere auch du von dieser wertvollen Ressource und vertiefe deine Fachkenntnisse!

Nutze diese Gelegenheit, um nicht nur deine eigene Professionalität zu steigern, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer gesamten Berufsgruppe zu leisten und deinen Außenauftritt zu stärken.

Den kostenlosen Gutscheincode dazu erhältst du über die Fachgruppe des jeweiligen Bundeslandes.

Auf www.beruflichesorgfalt.at kannst du dich weiter über dieses besondere Programm informieren.



Wir wünschen all unseren Mitgliedern ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2026 – voller Freude, Inspiration und erfüllender Momente in ihrem wertvollen Wirken als Tierenergetiker.

DER BUNDESAUSSCHUSS DER TIERENERGETIK

Vorstellung der Sprecherinnen und Sprecher aus den Bundesländern



Foto: Christina Ebner

Unsere Bundesvorsitzende **Corinna Maria Landauer-Festbauer** stammt aus Michelhof in Oberösterreich und wuchs im malerischen Salzkammergut auf. Seit 2017 tätig als Human- und Tierenergetikerin, übernahm sie im Herbst 2019 die Funktion als Berufsgruppensprecherin und im August 2024 schließlich die Funktion der Bundesvorsitzenden.

Tiere verschiedener Art begleiten Corinna seit ihrer Kindheit und nehmen bis heute einen besonderen Platz in ihrem Leben ein. Tieren über die Tierkommunikation eine Stimme zu geben, ist ihr ein besonderes Herzens-

anliegen. Durch die Möglichkeit, ihre Bedürfnisse, Gefühle und Sichtweisen auszudrücken, können sie gewisse Lebensumstände wesentlich leichter annehmen und wieder in innere Balance finden. Als Bundesvorsitzende ist es Corinna ein großes Anliegen, die Präsenz, Qualität und Bedeutung der Tierenergetik als eigenständige Berufsgruppe nach außen zu tragen. Besonders wichtig sind ihr dabei das Qualitätsmanagement Berufliche Sorgfalt Tierenergetik sowie die Anregung zur Teilnahme am und Absolvierung des QM aller Mitglieder, zur Stärkung in ihrem Tun und der gesamten Tierenergetik.

Karina Kreuzer ist seit 2025 neues Mitglied im Bundesausschuss der Tierenergetik. Sie lebt mit ihrer Familie und ihren Tieren im nördlichen Waldviertel und ist seit 2018 als selbstständige Human- und Tierenergetikerin



tätig. „Mein Herz schlägt immer schon für Pferde, umso mehr freue ich mich, diese wunderbaren Tiere auch beruflich begleiten zu dürfen.“ Ihre tierischen Klienten profitieren von verschiedenen Techniken, die sie ursprünglich erlernte, um ihre eigenen Tiere zu unterstützen. Besonderen

Wert legt sie auf den Kontakt und das Miteinander mit dem Tier. Kleinste Gesten in der Körpersprache des Tieres zu registrieren und den weiteren Arbeitsverlauf danach zu richten, schafft Vertrauen und ist für sie die Basis einer jeden Anwendung. Gemeinsam mit dem gesamten Bundesausschuss möchte sie sich für die Mitglieder der Tierenergetik engagieren und das Berufsbild aktiv mitgestalten.



Robert Poschacher ist seit 2021 Berufsgruppensprecher für Salzburg. Er ist in der Busbranche tätig, und seine Leidenschaft für Tiere, speziell für Hunde, entwickelte sich in seiner Kindheit. Er lebt mit seiner Familie in Salzburg/Siezenheim und hat sich in der Tierenergetik auf Hunde spezialisiert. Neben der Tierenergetik absolviert er auch Kurse bei der Tierrettung und ist Vorsitzender einer Ortsgruppe des SVÖ. Sein Herzenswunsch ist es, Tieren eine liebevolle Stimme zu schenken und ihnen zu helfen, ihre Bedürfnisse und Gefühle auszudrücken – und sie zugleich dabei zu unterstützen, ihr energetisches Gleichgewicht zu bewahren. Aus tiefer Verbundenheit und echtem Respekt möchte er ihnen mehr Leichtigkeit, Freude und Harmonie in ihrem Leben schenken.

Neu im Bundesausschuss ist **Birgit Spielberger**. Als Tier- sowie Humanenergetikerin arbeitet sie in ihrer Praxis „Gesundheit mit Aussicht“ in Dornbirn. Tiere begleiten uns mit unendlicher Ehrlichkeit, Sensibilität und einem tiefen Gespür für unsere Stimmungen. Genau diese Verbindung hat sie schon früh fasziniert und letztlich dazu geführt, ihren beruflichen Weg der energetischen Arbeit mit Menschen und Tieren zu widmen. Seit



vielen Jahren begleitet sie nun Menschen und Tiere dabei, Blockaden zu lösen und ihre natürliche Balance wiederzufinden. Wichtig ist Birgit, in ihrer Tätigkeit respektvoll, intuitiv und ursachenorientiert zu arbeiten. Sie sieht sich als Brückebauerin zwischen Mensch und Tier, zwischen Körper und Seele, zwischen Wissenschaft und energetischer Wahrnehmung.

Als Energetikerin für Menschen und Tiere arbeitet **Bettina Roberta Leute** hauptberuflich seit 8 Jahren in eigener Praxis. Seit der letzten Funktionsperiode ist sie im Bundesausschuss der Tierenergetik tätig. Weiters ist sie Beauftragte des Bundesausschusses für die Beiträge auf unserer Facebook-Seite Persönliche Dienstleister, die österreichweit aktiv ist. Ein wichtiger Aspekt ihrer Funktion für die Wirtschaftskammer ist die Interessensvertretung. In dieser Rolle setzt sie sich aktiv für die Interessen unserer Mitglieder ein und arbeitet daran, unsere Berufsgruppe zu stärken. Sie ist sehr bemüht, die Anliegen unserer Mitglieder zu hören und zu vertreten, um sicherzustellen, dass ihre Stimmen sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene Gehör finden. Ihr Ziel ist es, die Berufsgruppe Tierenergetik als professionellen und qualitativ hochwertigen eigenen Berufsstand nach außen zu präsentieren.



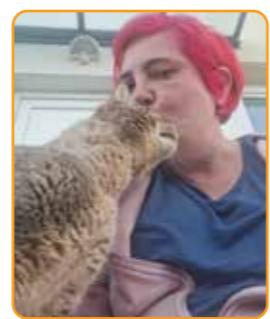
DI Sigrid Fürst ist seit November 2024 Berufsgruppensprecherin der Kärntner Tierenergetiker und übernahm im August 2025 zusätzlich die Funktion der Berufsgruppensprecherin der Kärntner Tierbetreuer. Seit 2014 ist sie nebenberuflich, seit 2023 hauptberuflich im Tierbereich und seit 2024 auch als Unternehmensberaterin selbstständig. Der Weg in die Selbstständigkeit begann 2009 – nach einem persönlichen Schicksalsschlag, mit einer Ausbildung in Cranio-Sacraler Energie- und Körperarbeit für Pferde und zahlreichen Ausbildungen. Ihr Schwerpunkt dabei liegt auf den Zusammenhängen und dem ganzheitlichen Wirken zum Wohle von Tier und Mensch. Ihr Ziel: Gemeinsam die Professionalisierung der Kärntner Tierdienstleister weiter zu stärken und deren Bedeutung sichtbarer zu machen. Besonders wichtig sind ihr dabei die Vernetzung innerhalb der Berufsgruppen sowie ein ethischer, respektvoller Umgang mit Tier und Mensch.



Seit 2012 begleitet **Andrea Kellerer** Menschen und Tiere in ihrer Praxis in Graz auf dem Weg zu mehr Wohlbefinden. Als Ausschussmitglied der Fachgruppe der Persönlichen Dienstleister Steiermark bringt sie ihre Erfahrung und Leidenschaft aktiv in die Branchenentwicklung ein. Die Tierenergetik liegt ihr sehr am Herzen, und sie ist mit Begeisterung auch im Bundesausschuss für Tierenergetik tätig. Mit viel Herzblut widmet sie sich der Human-, Raum- und Tierenergetik. Die Arbeit mit Menschen und Tieren bereitet ihr besondere Freude – vor allem, wenn sie spürt, wie sich Blockaden lösen und neue Energie frei wird. Ihr Ziel ist es, den Energiefluss zu stärken und eine harmonische, ausgewogene Atmosphäre zu schaffen, in der sich Körper, Geist und Tierseele gleichermaßen wohlfühlen können.

Elisabeth Hofer kommt aus dem schönen Südburgenland und arbeitet seit Jahren mit viel Herzblut mit Tieren. Als stolze Katzenmama von sechs Samtpfoten weiß sie aus eigener Erfahrung, wie einzigartig und sensibel jedes

Tier ist. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagiert sie sich daher auch aktiv im Tierschutz, um Tieren in Not eine Stimme zu geben und ihnen zu helfen. Als Tierverhaltens- und Tierernährungsberaterin unterstützt sie Tiere und ihre Halter:innen dabei, Verhaltensauffälligkeiten der tierischen Wegbegleiter besser zu verstehen, ihre individuellen Bedürfnisse zu erkennen und passende Wege für ein harmonisches Zusammenleben zwischen Mensch und Tier zu finden. Die optimale Ernährung der vierbeinigen Lieblinge spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie ihr stabiles emotionales Gleichgewicht. Die Tierenergetik begleitet und ergänzt ihre Arbeit auf sanfte und unterstützende Weise. Seit Ende 2022 ist sie Mitglied der WKO und darf als Ausschussmitglied der Tierenergetik auf Bundesebene aktiv mitwirken. Dort setzt sie sich dafür ein, unser Berufsbild zu stärken, Bewusstsein für unsere Arbeit zu schaffen und die Interessen der Mitglieder zu vertreten. Funktionärin zu sein, bedeutet für sie, Verantwortung zu übernehmen, Dinge voranzubringen und gemeinsam die Zukunft unserer Branche aktiv mitzugestalten.



Corinna Maria Landauer-Festbauer
Burgenland
Berufsgruppensprecherin
Bundessprecherin

Elisabeth Hofer
Burgenland
Berufsgruppensprecherin

Bettina Leute
Tirol
Berufsgruppensprecherin

Robert Poschacher
Salzburg
Berufsgruppensprecher

DI Sigrid Fürst
Kärnten
Berufsgruppensprecherin

Andrea Kellerer, MA
Steiermark
Berufsgruppensprecherin

Karina Kreuzer
Niederösterreich
Berufsgruppensprecherin

Birgit Spielberber
Vorarlberg
Berufsgruppensprecherin

Kontakte:

BURGENLAND
Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt
T 05 90 907 – 3114

KÄRNTEN
Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt
T 05 90 904 – 160

NIEDERÖSTERREICH
Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
T 02742 851 – 19180

FACHVERBAND DER PERSÖNLICHEN DIENSTLEISTER
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T 05 90 900 – 3260, E persoenliche.dienstleister@wko.at

ÖBERÖSTERREICH
Hessenplatz 3, 4020 Linz
T 05 90 909 – 4144

SALZBURG
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
T 0622 88 88 – 282

STEIERMARK
Körblergasse 111–113, 8010 Graz
T 0316 601 – 272

TIROL
Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck
T 05 90 905 – 1273

VORARLBERG
Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch
T 05522 305 – 279

WIEN
Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien
T 01 514 50 – 2264

Energetische BEGLEITUNG

von seelisch belasteten Tieren - von ihrem ersten bis zum allerletzten Schritt

Teil 3: Energetische Unterstützung im Erwachsenenalter

Tiere sind feinfühlige Wesen. Sie nehmen Veränderungen, emotionale Stimmungen und energetische Verschiebungen in ihrem Umfeld oft viel intensiver wahr, als wir Menschen es vermuten. Deshalb können bestimmte Lebenssituationen – selbst wenn sie für uns „normal“ wirken – tiefe Spuren in ihrem seelischen Gleichgewicht hinterlassen. In der energetischen Tierbegleitung geht es darum, in herausfordernden Phasen liebevoll zu unterstützen, Blockaden zu lösen und ihnen wieder innere Stabilität, Vertrauen und innere Ausgeglichenheit zu schenken.

Das Zuhause ist ihr sicherster Ort – jede Veränderung in diesem Umfeld kann ihr inneres Gleichgewicht spürbar beeinflussen. Veränderungen in der Familie, wie z. B. der Verlust eines Familienmitglieds, der Wechsel des Besitzers oder des Zuhauses sowie neuer Zuwachs (menschlich wie tierisch), können unsere tierischen Wegbegleiter energetisch aus der Balance bringen. Auch Konflikte mit anderen Lebewesen können seelisch herausfordern. In solchen Situationen versucht es, die neue Ordnung zu verstehen und seinen Platz darin wiederzufinden. Verschiedene äußere und innere Einflüsse können sich auf die seelische Balance auswirken. In solchen Phasen braucht das Tier oft zusätzliche energetische Unterstützung, um innerlich stabil zu bleiben und Belastungen besser zu verarbeiten.

Zu bestimmten Zeiten im Jahr geraten viele Tiere besonders leicht aus ihrer Mitte – sei es durch einen veränderten Tagesrhythmus, ungewohnte Reize oder Trennungen. Urlaubszeiten mit Tierpensionen oder Betreuung durch fremde Personen können Stress auslösen. Die extreme Geräusch- und Lichtkulisse zu Silvester oder während eines Gewitters wirkt stark auf das Energiesystem ein. Auch die festliche, aber oft hektische Weihnachtszeit mit vielen Besuchern und ungewohnten Abläufen kann den Energiefluss beeinträchtigen. Diese wiederkehrenden Ereignisse können sich Jahr für Jahr aufbauen und sollten daher bewusst begleitet und energetisch ausgeglichen werden.

ENERGETISCHE METHODEN IN DER BEGLEITUNG

Tierkommunikation

Die Tierkommunikation ermöglicht es, Missverständnisse zu klären und dem Tier Zusammenhänge zu erklären, die für Menschen selbstverständlich, für Tiere jedoch verwirrend oder belastend sein können. Sie hilft, neue Lebensumstände zu verstehen, und bereitet auf diese Veränderungen vor. Durch die Tierkommunikation können seelisches, emotionales und körperliches Ungleichgewicht sowie Energieblockaden wahrgenommen und gelöst werden. Die gewonnenen Erkenntnisse helfen dabei, dem Tierbesitzer die Bedürfnisse des Tieres verständlich zu vermitteln, und schaffen ein tieferes gegenseitiges Verständnis.

Energieübertragung durch sanfte Berührung

Die energetische Arbeit über die Hände unterstützt auf einer tiefen feinstofflichen Ebene. Sie stabilisiert das Energiesystem und hilft, es wieder in Einklang zu bringen. Dabei werden Chakren und Energiesystem zunächst gestärkt und aufgefüllt, Blockaden gelöst und energetische „Leerezustände“ harmonisiert, um die Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Die Verbindung von Tierkommunikation und sanfter Energiearbeit bildet eine ganzheitliche, feinfühlige Begleitung. Während die Tierkommunikation Verständnis und Klarheit schafft, wirkt die Energieübertragung stabilisierend und lösend auf energetischer Ebene.

So entsteht eine umfassende Unterstützung, die Tiere zuverlässig durch herausfordernde Lebensphasen trägt.

Eine längerfristige – idealerweise vorsorgliche – energetische Begleitung hilft dem tierischen Wegbegleiter, sich auf besondere oder belastende Situationen besser einzustellen. Durch die regelmäßige Anwendung vertrauter Methoden erkennt das Tier die energetische Unterstützung schnell wieder, fühlt sich sicher und kann sich entspannt darauf einlassen.





AUSGEZEICHNET!

Am 2. Oktober wurden in Niederösterreich und in der Steiermark die Tierschutzpreise 2025 vergeben. Wir haben uns angeschaut, wer da ausgezeichnet wurde. Fix ist: verdient haben sie es alle!!

1. PLATZ IN NÖ: SAVE CATS! YES WE CAN!

- Das Tierschutzhause für Katzen in Langenlois ist ein Projekt des engagierten Tierschutzvereins Save Cats! Yes We Can! Ziel ist es, streunende und in Not geratene Katzen aufzunehmen, sie gesund zu pflegen und anschließend in liebevolle, neue Zuhause zu vermitteln. Der Verein rettet dabei aber nicht nur heimatlose Katzen, sondern steckt auch viel Zeit und Energie in Aufklärungsarbeit und in das Kastrationsprojekt des Landes NÖ. Die Liebe zu diesem Projekt erkennt man auch an der wirklich schönen und durchdachten Webseite, auf der es auch tolle Möglichkeiten zum „Shoppen“ gibt, er Erlös geht zu 100% an das Projekt.

<https://www.save-cats.com>

24

Rinder und Meerschweinchen tiergerecht halten

Das Land NÖ hat mit dem 2. Platz die Hofmolkerei Nadlinger aus Viehdorf ausgezeichnet. Der zertifizierte Bio-betrieb zeigt vorbildlich wie und vor allem, dass Tierwohl und Nachhaltigkeit zusammenpassen.

Neuer Einreichrekord in der Steiermark

Mit 23 eingereichten Projekten verzeichnete der Tierschutzpreis 2025 einen neuen Rekord!
5 Preisträger:innen wurden für ihr beeindruckendes Engagement ausgezeichnet.

1. Platz: Tierschutzverein Stibis Hundeparadies

- Initiatorin Sandra Stibi betreibt seit 2013 sog. Tiercafés in der Obersteiermark, Südoststeiermark und in Gleisdorf und gibt dort kostenloses Tierfutter an wirtschaftlich schwächer gestellte Tierhalter:innen aus. Das Futter selbst stammt aus verschiedenen Aktionen, alles jedoch finanziert aus Spenden oder dem Erlös aus dem Verkauf selbstgemachter Produkte.

<https://www.stibis-hundeparadies.at>

2. Platz: Gnadenhof Purzel & Vicky

- Vor 25 Jahren gründete Ingrid Stracke den Gnadenhof in Vasoldsberg – heute der größte private, nicht kommerzielle Gnadenhof der Steiermark. Seitdem konnte bereits rund 130.000 Tieren geholfen werden. Für die meisten war der Hof ein Zuhause auf Zeit, für 12.000 Tiere ein Zuhause für immer – und dies Großteils in Eigenleistung und mit nur wenigen Spenden.

<https://www.purzelundvicky.at/gnadenhof/>

3. Platz: Krötenschutz Graz Nord

- Monika Ute Meder engagiert sich seit vielen Jahren mit außergewöhnlichem Einsatz für den Amphibien-

Heldenpreis, Ehrenpreis und Jurypreis

Der **Ehrenpreis** ging an den Verein „RespekTurtle“ aus Seebarn am Wagram, der seit 2020 als Tierheim anerkannt ist, ca. 800 Tiere (aus 45 Arten) betreut und als internationaler Spezialist für Schildkröten und Reptilien gilt. Die Jurypreise wurden vergeben an ein Ehepaar aus Bruck an der Leitha, dass sich seit 2009 auf ihrem Privatgrundstück um heimatlose Katzen kümmert und an den Tierschutzverein Mödling, der sich um 160 herrenlose Katzen, darunter viele Kitten kümmerte und vermittelte. Den „Heldenpreis“ haben sich zwei Cousins aus dem Bezirk Krems verdient. Die beiden 15 und 16 Jahren Jugendlichen zeigten Zivilcourage und dokumentierten per Video die Misshandlung eines Hundes und forderten die Täterin zum Aufhören auf. Anschließend informierten die Burschen ihre Familie, die Anzeige bei der Amtstierärztin erstattete.

AUFGAULEHRGANG LERNEN UND ANGEWANDTE VERHALTENSANALYSE

Dieser Intensivkurs für HundetrainerInnen, -verhaltensberaterInnen & VerhaltenstierärztInnen läuft von **9.1. bis 27.2. 2026** und beinhaltet 24 UE, jeweils freitags von 19–22 Uhr. Der Inhalt: fundierte Kenntnisse über fortgeschrittene Konzepte der Angewandten Verhaltensanalyse, basierend auf der praktischen Erfahrung und wissenschaftlichen Forschung der Dozentin Dr. Nicole Pfaller-Sadovsky, BSc (Hons) MSc. Vom Messerli Institut werden 24 Fortbildungsstunden, vom IBH 32 Punkte angerechnet. <https://seminar.happy-fellow.at/>

MASSAGE UND BEWEGUNGSTRAINING FÜR PFERDE

In diesem Lehrgang erlernst Du theoretische und praktische Grundlagen, um an Pferden jeden Alters und jeder Rasse, entsprechend ihrer körperlichen Konstitution und ihres Einsatzes (Freizeit, Sport etc.) Massage und Bewegungstraining anzuwenden. Präsenz- und Online Trainings. Von **06.02. – 07.11.2026**. Der Schildbachhof, Baden bei Wien. <https://der-schildbachhof.at/events/massage-und-bewegungstraining-fuer-pferde-5/>

SCHMERZERKENNUNG BEIM HUND

Dr. med. vet. Carina Kriegel erklärt in diesem online Seminar den Unterschied zwischen chronischem und akutem Schmerz sowie die Ursachen der verschiedenen Schmerzarten und wie man diese im Alltag erkennen kann. Am **14.2.2026** von 9-17:30 Uhr (8 UE). Verein Tiere helfen leben.

<https://tiere-helfen-leben.at/produkt/schmerzerkennung-beim-hund/>

TRAINING MIT AGGRESSIVEN UND GEFAHRLICHEN HUNDEN

Wie lässt sich mit aggressiven oder als gefährlich eingestuften Hunden sicher und erfolgreich trainieren – ohne Strafe, ohne Zwang, sondern belohnungs- und bedürfnisorientiert? Das erklärt Manuela Habermann in diesem 2-teiligen Online Seminar. **29.1. – 5.2.2026** von 18 – 20.30 Uhr. <https://respektiert.at/seminar/>

FACHAUSBILDUNG IN TRADITIONELLER CHINESISCHER VETERINÄRMEDIZIN – GRUNDSTUFE

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Interessierten – ohne Vorkenntnisse. Gelehrt werden Hintergrund und grundlegende Konzepte der TCVM, erklärt an zahlreichen Praxisfällen. Präsenzausbildung, mehrere Module am Gut Georgenberg, Kuchl (Tirol). **Beginn: 21.3. bis 2.8.2026**. Zentrum Tier. <https://www.zentrumtier.at/ausbildung/zt-oesterreich/tcm-grundausbildung1.html>

ENTSPANNTE KRALLENPFLEGE: KRALLEN SCHNEIDEN UND FEILEN MIT KOOPERATIONSVERHALTEN

In diesem LIVE-WEBINAR (mit Aufzeichnung) geht es

u.a. darum, welche Kooperationsverhalten sich eignen, wie diese aufgebaut und erhalten werden. Am **27.04.2026**, 18 – 20 Uhr. Easy-dogs. <https://www.easy-dogs.net/termin/webinar-krallenpflege-2026-04/>

PFLEGE VON LOCKENHUNDEN: GROOMING MEETS TRAINING

Hier geht es um die Fellpflege vom sog. Single Coat-Typ. Dazu gehören die klassischen „Lockenhunde“ wie Pudel, Lagotto, Doodles, Wasserhund und Co. Am **04.05.2026**, 18-20 Uhr im LIVE-WEBINAR (mit Aufzeichnung). Easy-dogs. <https://www.easy-dogs.net/termin/webinar-doro-johnen-dani-maier-lockenhunde-2026-05-04/>

HAPPY-FELLOW® DUMMYTRAINERINNEN LEHRGANG 2026

Der Lehrgang mit Nicole Pfaller-Sadovsky PhD, Nicole Lachmair, Daniela Stippl und Gernot Sadovsky läuft von **15. Mai 2026 bis Dezember 2026** in 7 Modulen! Am Edenhof, Puchberg am Schneeberg (NÖ). <https://seminar.happy-fellow.at/>

TRAINIER DAS TIER

Trainingstage am Melcherhof mit Heidrun Pusch in Kärnten. Sammle bei diesem 2,5-Tagesseminar Trainingserfahrung mit einer anderen Tierart! Das Training mit anderen Tierarten macht nicht nur Spaß, du gewinnst auch neue Blickwinkel, die deine Trainerfähigkeiten verbessern. **29. – 31.05.2026**. <https://respektiert.at/seminar/>

ZIRKUSTRICKS EFFEKTVOLL EINSETZEN

Kursleiterin: Cornelia Gattinger, Msc zeigt in diesem Seminar auf, warum Tricktraining eine gute Möglichkeit ist, seinen Hund körperlich und geistig auszulasten. Am **13. und 14. Juni 2026** von 10 – 16 Uhr. Verein Tiere helfen leben.

<https://tiere-helfen-leben.at/produkt/zirkustricks-effektvoll-einsetzen/>

TTOUCH FÜR KATZEN

Entspannende Berührungen für die Samtpfote, denn Katzen "streicheln" will gelernt sein!
2-tlg. ttouch-online-Workshop, im **Herbst 2026**. Mascotas.at, <https://www.mascotas.at>

ONLINEKURS BARFEN FÜR KATZEN

Biologisch artgerechte Rohfütterung für Katzen. in 8 Präsentationen und Videos wird genau erklärt was unsere Katzen krank macht, was sie schlecht verdauen können und wie die artgerechte Ernährung für Katzen sein sollte. Einstieg jederzeit. Petra Ott Academy. https://petraott.com/product/onlinekurs_barfen_fuer_katzen/

TERMINE

Haben Sie auch Weiterbildungen oder Termine zum Veröffentlichen?
Dann senden Sie uns diese gerne an s.steimann@starke-aussage.com



WEITERE INFOS ZUM KURSANGEBOT UND KONTAKT:

www.der-schildbachhof.at
info@der-schildbachhof.at
+43 660 50 77 383



MENSCH



PFERD



HUND &
KATZE

UNSERE NÄCHSTEN

KURSE & SEMINARE STARTEN!

Cranio-Sacrale Körperarbeit: Intensiv-Grundkurs
Kursstart: 14.01.2026 | Abschluss: 12.02.2026
11 Tage in 3 Modulen | € 1.980,-



Durch Sensibilitäts- und Wahrnehmungsschulung erlernst Du in zwei kompakten Kurswochen, unharmonische Schwingungsmuster des Körpers zu erfahren und zu korrigieren und damit Körper und Geist des berührten Menschen zu Wohlbefinden und Entspannung zu verhelfen, sowie ihn bei der Gesunderhaltung zu unterstützen.

Der Kurs umfasst Grundlagen der menschlichen Anatomie, sowie theoretische und praktische Grundlagen der Cranio-Sacralen Körperarbeit und kann im privaten Bereich zum Einsatz kommen oder mit einem der drei Aufbaukurse auf eine nachfolgende selbstständige Tätigkeit als Cranio-Sacral-Praktiker:in bei Menschen, Pferden oder Hunden abzielen.

Tiermassage und Bewegungstraining
Kursstart: 06.02.2026 | Abschluss: 07.11.2026
Kurs Pferd: 29 Tage in 11 Modulen + Prüfung | € 5.220,- Kurs Hund: 33 Tage in 14 Modulen + Prüfung | € 5.940,-



Fundierte veterinärmedizinische Grundlagen inklusive Biomechanik und Ganganalysen, eine Vielzahl an Praxiseinheiten in den Bereichen Massage und Akt./Pass. Bewegungstraining sowie Infos zur Selbstständigkeit bereiten Dich optimal auf eine gewerbliche Tätigkeit vor. Die Lehrgänge werden im Modus Blended Learning unterrichtet, d.h. rund ein Drittel des (Theorie-)Unterrichts findet online per Zoom statt. Wer sich sowohl auf Pferde als auch Hunde spezialisieren möchte, kann sich überschneidende Inhalte ersparen, gilt auch bei späterer Absolvierung des zweiten Lehrgangs (innerhalb von 5 Jahren nach Abschluss).

Manuelle Lymphdrainage für Pferde und Hunde
Kursstart: 05.03.2026 | Abschluss: 07.11.2026
9 Tage in 3 Modulen + Prüfung | € 1.710,-



Die Manuelle Lymphdrainage (ML) ist eine sanfte Massagetechnik, die den Lymphfluss anregt. Durch Stimulation freier Nervenenden kommt es zur Entspannung und zur Steigerung des Wohlbefindens. Im Kurs werden die Grundgrifftechniken vermittelt, sowie die Anwendungsmöglichkeiten der ML an Pferden und Hunden. Beim theoretischen Teil erhältst Du Einblick in Anatomie und Physiologie des Lymphsystems, sowie die verschiedenen Abflusgsgebiete bei Pferden und Hunden. Bevor an den Tieren geübt wird, werden Griffe und Technik am Menschen gefestigt.

